

Zeichen	213/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	H

Umgang mit Auslandsanschriften bei Konfliktmitteilung durch das BZSt

Problemstellung

Die Vergabe einer Steuer-IDNr. wird nicht nur durch die Meldebehörden initiiert, sondern auch durch andere Kommunikationspartner des BZSt. Dabei kann es vorkommen, dass diese dem BZSt eine ausländische Anschrift mitteilen.

Zieht nun diese Person zu, fordert die Meldebehörde beim BZSt. eine IDNr. an. Dort wird ein Konflikt ausgelöst mit einer Person, für die im BZSt eine ausländische Anschrift gespeichert ist. Das BZSt kann aber die Adressangaben in der Konfliktnachricht nicht ordentlich befüllen, da diese keine ausländischen Anschriften zulassen.

Lösung

In diesen Fällen befüllt das BZSt die Nachricht 0503 im Element „konfliktfall.person.anschrift“ künftig lediglich mit dem Staatenschlüssel. Für die Meldebehörde reicht diese Information zusammen mit den Personenangaben für eine eindeutige Identifikation der Person aus.

Die Umsetzungshinweise in der Spezifikation zu den betroffenen Datenelementen werden wie folgt geändert:

Bei inländischen Anschriften sind mindestens der AGS, die Postleitzahl, die Gemeinde, der frühere Gemeindename und die Straße zu erfassen. Bei ausländischen Anschriften ist nur das Kindelement „staat“ zu übermitteln (vgl. DSMeld-Blatt 1223 und 1307).

Antragsdetails

Antragsteller: Carsten Hapke

Erfasst am: 25.01.2011

Bezug

Analyse des Änderungsantrags

Gegenwärtig wird die IdNr-Vergabe nicht nur durch Meldebehörden sondern auch durch MAV (z.B. Rente) und zukünftig durch VIFA angestoßen. Bei den durch MAV und VIFA angelegten Fällen handelt es sich in der Regel, aus Sicht der Meldebehörden, um inaktive Datensätze, die mit einer ausländischen Anschrift in der IdNr-DB gespeichert sind. Im Falle des Zuzugs einer dieser Personen ins Inland, wird durch die Anforderung der IdNr durch die Meldebehörde ein Konflikt ausgelöst der mit Nachricht 0503 vom BZSt mitgeteilt wird. Da lediglich die ausländische Anschrift beim BZSt gespeichert ist, kann die Nachricht 0503 wegen der Syntax der Auslandsanschrift nicht im Element „konfliktfall.person.anschrift“ ordnungsgemäß befüllt werden.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

In diesen Fällen befüllt das BZSt die Nachricht 0503 im Element „konfliktfall.person.anschrift“ künftig lediglich mit dem Staatenschlüssel. Mit dem Meldewesen ist in diesem Zusammenhang abzustimmen, ob die Informationen ausreichend sind für die Entscheidung der Personenidentität.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,34
										Test	0,51
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	Release H
										Has	---
										Verwandte CRs	

Bewertet durch:

Bewertet am:

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Anpassen der Dokumentation (vgl. 2011-03-09)	2011-03-15	2011-05-03

--	--	--	--

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2011-03-09
Bearbeitungsdauer: 30 min

Das im Lösungsvorschlag beschriebene Vorgehen (BZSt übermittelt nur den Staatenschlüssel) wird umgesetzt. Es ist rechtlich zulässig und ist ausreichend für die Entscheidung der Personenidentität durch die Meldebehörde.

Der Umsetzungshinweis des Kindelements „anschrift“ der Datentypen / Nachricht

- type.bzst.konfliktfall.person (7.4.9)
- type.bzst.hinweisaufinkonsistenz.beteiligteperson (7.4.16)
- datenuebermittlung.briefnichtzustellbar.0514 (7.5.14)

muss wie folgt überarbeitet werden:

Bei **inländischen** Anschriften sind mindestens der AGS, die Postleitzahl, die Gemeinde, der frühere Gemeindename und die Straße zu erfassen. Bei ausländischen Anschriften ist nur das Kindelement „staat“ zu übermitteln (vgl. DSMeld-Blatt 1223 und 1307).

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-03-15

Die drei Umsetzungshinweise wurden angepasst, die Versionshistorie fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-05-03
Bearbeitungsdauer: 30 min

QS der Ergebnisse der AG Modellierung:
Umsetzung in der Spezifikation überprüft.

Status Modellierung: "intern geprüft".

Status Testsuite: "keine Änderung"